

Eberau, 20.03.2019

EINLADUNG

zur Arbeitsbesprechung

Verknüpfung Kellerstöckl + regionale Angebote

Im Rahmen des INTERREG-Projekts „Weinidylle AT-HU“ ist – neben anderen Projekthaltungen – die Einbindung von regionalen Angeboten (Wein, Direktvermarkter, tourist. Angebote usw.) in die Vermarktung der Kellerstöckl-Apartments ein zentrales Anliegen. Die Vermarktung über Novasol ist dabei EIN Vertriebsweg, daneben soll und wird es auch weitere Vermarktungs- und Vertriebsschienen geben.

Diese Modelle und Möglichkeiten, die als „Betreibermodell“ zusammengefasst werden, sind Thema dieser Arbeitsbesprechung, zu der wir herzlichst einladen:

Thema: **Betreibermodell „Verknüpfung Kellerstöckl + regionale Angebote“**
Termin: **Mittwoch, 03.04.2019, 09:00 – 11:00 Uhr**
Ort: **Gemeindeamt Eberau**

Geladene Teilnehmer:

Naturpark (Johann Weber), Weinidylle (Thomas Schreiner), 1-2 Kellerstöckl-Anbieter, Incoming-Agentur (Martin Ochsenhofer), Landwirtschaft (Christian Reicher), Tourismusverband (Harald Popofsits), RMB (Thomas Böhm), Projektleitung (Elisabeth Kopfer-Grosz), Projektberater (Hannes Schaffer, Gerhard Schlögl)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Bitte um Rückmeldung.

Elisabeth Kopfer-Grosz
Projektleitung Weinidylle AT-HU

ANHANG

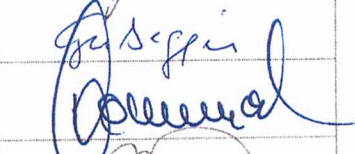
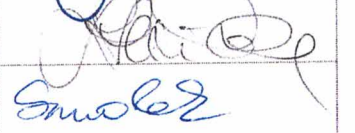
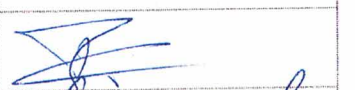


Projekt: „Weinidylle AT-HU“

Projektnummer ATHU49

Anwesenheitsliste / Jelenléti ív

Datum / Dátum: 3.4.2019 Ort / Helyszín: Ebensee
Thema / Téma: Verknüpfung Kellerstöckl + regionale Angebote

Name / Név	Organisation / Szervezet	Unterschrift / Aláírás
HANNE SCHAFER	MECCA	
KÖPFER-GROSCHNEBER	WEINIDYLLE	
Cécilia Gail egger	Landw. BEGSI ^{Spezial. LK} _{beg}	
HARALD POROFITS	TOURISMUSVERBAND	
SCHREINER THOMAS SZHOLEKNE PÉSET ZSUZSANNA	WEINIDYLLE SÜDBERG NUP i.d. Weinidylle	
THOMAS BÖHM	RTR	
MARTIN OCHSENHOFER	TV OW, Forsthaus	
RONALD KANTAUER	KELLERSTÖCKL/WEINEDFFS	
Andi GROSS	Kellerstöckl Strom	
Gerhard Schögl	Projektberatung Schögl	

Protokoll

WORKSHOP WEINIDYLLE AT-HU

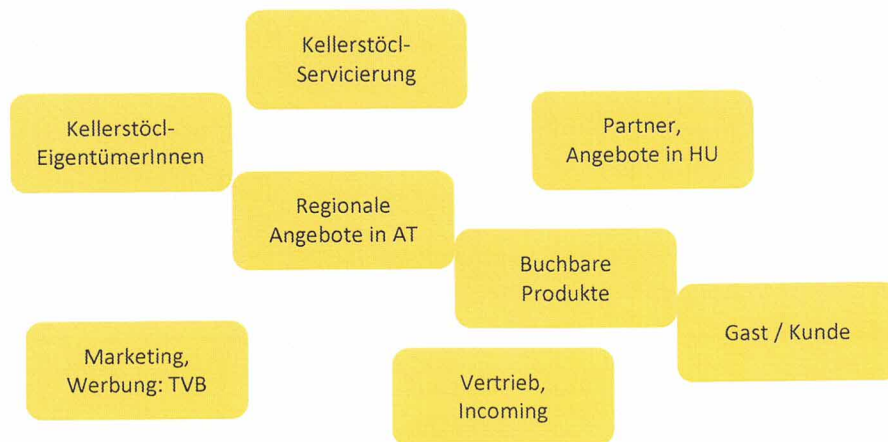
Erstellt von: *Gerhard Schlögl*

Projekt: Weinidylle AT-HU			
Themen, Inhalte: • Modelle und Möglichkeiten für die Verknüpfung der Kellerstöckl mit regionalen Angeboten • Zusammensetzung Kellerstöckl-Kuratorium			
Teilnehmer: Siehe Anhang	Ort: Eberau	Datum: 03.04.2019	Zeit:

Ergebnisse

Verknüpfung Kellerstöckl mit regionalen Angeboten

WAS soll vernetzt werden?



Ziel: Modelle für eine optimale Verknüpfung dieser Elemente entwickeln, um nachhaltig und langfristig die Region und die Betriebe zu stärken.

EIN Modell dieser Verknüpfung wird mit dem Partner NOVASOL bereits praktiziert, weitere Ansätze zur breiteren regionalen und grenzüberschreitenden Verknüpfung sollen entwickelt werden.

Ergebnisse der Diskussion:

- Grundsätzliche **Vertriebswege** sind:
 - Vom Kellerstöckl-Eigentümer/in direkt zum Kunden
 - Über eine Plattform, die unterschiedlich viele Leistungen übernimmt (Bewerbung, Servicierung, Abrechnung) und dafür Provision verrechnet (10-30%)
- Wichtig **für die Vermarktung** sind:
 - Dass gewisse „**Basis-Angebote**“ **laufend offen** haben, z.B. Buschenschank auch von Montag bis Donnerstag in einer zumutbaren Entfernung
 - Dass auf einfachem Weg – z.B. **über eine App** – abgefragt werden kann bzw. angezeigt wird, wo was offen hat.

>> diese App wird im Rahmen des aktuellen Projekts erstellt und mit den ca. 200 Partnern „befüllt“

Konkrete Ideen, Ansätze:

- Anbieten eines „**Catering-Systems**“:
 - Vom Frühstücks-Service bis zur Heurigenplatte für 4 Personen am Abend
 - Zum „Ankreuzen“ schon bei der Buchung, und auch online bestellbar während des Aufenthalts
- **Taxi-Service:** ist derzeit ein Schwachpunkt
 - Das Taxi-System soll optimiert werden
 - Positives Beispiel: Weinregion Südsteiermark
 - Es besteht bereits ein Gemeindeverband „Öko-Ruf & Sammeltaxi“, dieses kann / soll zum „Wein-Taxi“ ausgebaut werden:
 - _) der Kellerstöckl-Besitzer kauft eine Jahreskarte und legt diese im Kellerstöckl auf
 - _) die Gäste können diese Taxi-Jahreskarte benutzen
 - Erster Schritt: mit dem Gemeinde-Taxi-Verband und Patrik Poten, Innungsmeister der Taxiunternehmer, Kontakt aufnehmen und Lösungsmöglichkeiten besprechen.
- **Gäste-Services**, die im Kellerstöckl angeboten werden:
 - „Wein-Taxi“ Jahreskarte
 - Eintritt im Badesee
 - Ermäßigung für einen Weinkorb beim Winzer xy
- Idee für ein **sozialökonomisches Projekt**:
 - Kooperation mit Trendwerk und AMS
 - Leistungen: Housekeeping, Rad-Reparatur-Service,
- **Radverleih**:
 - Bestehender Radverleih bei der Wasserwelt
 - Neu dazunehmen: Gasthaus Kaufhaus Kainz, Eisenberg
 - >> Einschulung: Martin Ochsenhofer
- Es sollen **keine fixen Packages** entwickelt werden (diese werden nicht nachgefragt), **sondern einzeln buchbare Zusatzangebote**, z.B.:
 - **Weinkellerführung**: 10 Winzer, z.B. die DAC-Winzer, bieten eine jederzeit buchbare Weinkellerführung an
 - **Fixe Weinkellerführung**: z.B. jeden Freitag, 18:00 Uhr, Weinkellerführung im Keller xy
 - **Rieden-Wanderung**: z.B. jeden Samstag, 13:00 Uhr, Treffpunkt am Weinblick, Dauer 1-2 Std. Auch am Csarterberg eine Riedenwanderung anbieten.
 - Ein „**Heurigen-Platten-Zustellservice**“: vom nächstgelegenen Buschenschank ins Kellerstöckl
 - **Frühstücks-Korb**: funktioniert in Strem gut und wird auch nachgefragt (Kellerstöckl Gross)
 - >> davon sollte es mehrere geben!

- **Schmankerl-Korb:** wird ebenfalls im Kellerstöckl Gross angeboten, funktioniert auch. Wird von „Stremtaler Schmankerleck“ zusammengestellt, Kosten 25,-
Idee:
>> mit den Paradiesbetrieben, mit den Lebensmittelgeschäften, mit den Bauernläden örtliche „Schmankerl-Körbe“ zusammenstellen
(Anm.: Novasol bietet solche Schmankerl-Körbe derzeit über den Billa-Lieferservice an. Regionale Produkte sollen bevorzugt werden!)
- **„Rent-a-Winzer/in“:** ein Winzer/Winzerin kommt für 1-2 Stunden ins Kellerstöckl und macht eine kleine Weinverkostung
- Weitere Ansätze:
 - **Self-Service-Stationen an frequentierten Aussichtspunkten**, Radwegen, Wanderweg-Punkten: „Kühlschrank im Weingarten“ mit Wein, Traubensaft und Wasser, mit einer Kassa.
„Drink in der Botanik“
>> funktioniert in der Südsteiermark gut
>> Weingut Pfeifer am Hochkogel in Eltendorf hat bereits einen „Self-Service-Kühlschrank“
 - **Entlang der „Paradies-Route“** zwischen Rechnitz und Moschendorf sollten mindestens 3 Stationen vorhanden sein, an denen es auch von MO bis SO etwas zu trinken gibt!
 - **„pop-up-Ausschank“, „pop-up-Cafe“:**
zeitlich begrenzter, flexibler Ausschank.
>> wäre rechtlich nicht als Buschenschank anzumelden, sondern als „Veranstaltung“, als Picknick.
 - Wanderweg-Beschilderungen:
kleine Runden, eher als **„Wein-Spazier-Wege“**, an denen man bei 2-3 Winzern / Buschenschenken vorbeikommt (die auch offen haben sollten).
>> siehe Beispiel Südsteiermark.
>> die Wege sind mit den Wein-Betrieben auf einer „Abriss-Karte“ dargestellt.
>> Idee: je eine Runde am Hannersberg, am Csarterberg, am Eisenberg, im Rechnitzer Weingebirge
 - **„Info-Karten-Dispenser“** an frequentierten Punkten aufstellen, mit kleinen Info-Karten (Postkarten-Größe, oder noch kleiner) zu den interessantesten Angeboten in der Region

Zusammenfassend:

- **„Es besteht Handlungsbedarf für solche Angebote“, weil:**
 - Mehrere tausend Buchungen über Novasol bedeutet, dass mehrere tausend Leute in der Region unterwegs sind, die solche Angebote suchen!
Und das während der gesamten Saison.
 - Der Trend geht weiter nach oben: es sind z.B. stark steigende Rad-Buchungen bei Foxtours zu verzeichnen
- Es ist eine **Aufbruchsstimmung** spürbar!
Diese Stimmung, diesen Aufwind wollen wir bestmöglich nutzen, um nachhaltige Wertschöpfung für möglichst viele Betriebe, Produzenten, Dienstleistungsanbieter in der Region zu generieren!
- Dazu gibt es eine Reihe erfolgversprechender Ansätze.
Die Umsetzung wird im Rahmen des INTERREG-Projekts von den MitarbeiterInnen im neuen Info-Point in Moschendorf koordiniert.

Kellerstöckl-Kuratorium

Dieses Kuratorium soll die Weiterentwicklung der Kellerstöckl in vielerlei Hinsicht koordinieren, verschiedene Interessensgruppen einbinden und mit übergeordneten Landesstellen – Verwaltung und Politik – Kontakt halten, positives Lobbying betreiben.

Aktuelle Info zum „Regionalen Entwicklungsprogramm Unteres Pinka- und Stremtal“:

- Es wurden bereits Vorschläge zur Aktualisierung ausgearbeitet
- Die neuen Richtlinien sollen demnächst in Kraft treten

Vorschlag für eine Zusammensetzung des Kellerstöckl-Kuratoriums:

- RMB, Gerhard Pongracz: als Koordinator und „Einlader“ zu den Kuratoriumssitzungen
- Land Burgenland, Raumplanung: Fr. Fischbach, Hr. Schneider
- Tourismusverband Oberwart-Güssing
- Weinidylle
- Naturschutz: BH Oberwart, Hr. Jürgen Seidl
- Architekt: Klaus Jürgen Bauer
- Landwirtschaftskammer
- Naturparke Burgenland: Engelbert Kenyeri

Nächste Schritte/Termine:

- **Schrittweise Umsetzung** der oben skizzierten Ideen und Modelle durch das Team im INTERREG-Projekt
- **Nächste Besprechung in der heutigen Runde:**
im September / Oktober 2019
inkl. Besichtigung Info-Point Moschendorf

Moderation und Protokoll: Gerhard Schlögl



Engagierte Diskussionen unter den Workshop-TeilnehmerInnen!